

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 30.01.2013

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 35. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 29.01.2013****öffentlich****5.2 Aufwertung des Ortseingangs Alt-Niehls
0269/2012**

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter des Stadtplanungsamtes) berichtet über die geänderte Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Nippes. Statt wie in der Vorlage vorgesehen, 35 allgemein zugängliche Stellplätze zu erhalten, wolle die Bezirksvertretung 50 Stellplätze sichern.

RM Moritz erinnert an das Ziel der Maßnahme, nämlich die Aufwertung des Ortseingangs von Niehl. Dies werde nicht erreicht, wenn die Platzfläche weiter als Parkplatz genutzt werde.

Vorsitzender Klipper ist der Meinung, die verschiedenen Interessenlagen in Bezug auf die Anzahl der Stellplätze aufgrund der besonderen Lage (Endhaltestelle, Krankenhaus, etc.) bedürften einer sorgfältigen Abwägung. Insofern sei ihm sehr an der Einschätzung der Bezirksvertretung Nippes gelegen. Die Verwaltung möge deren Anregungen prüfen.

SE Frenzel kann die Forderung nach dem Erhalt von 50 oberirdischen Stellplätzen nicht recht nachvollziehen, da seiner Kenntnis nach der Bau einer Tiefgarage vorgesehen sei.

Herr von Wolff entgegnet, das zu errichtende Gebäude fordere einen eigenen Stellplatznachweis. Dennoch teile auch er die Auffassung des Stadtentwicklungsausschusses aus der letzten Debatte, dass der südliche Teil nicht als Parkplatz belassen-, sondern in die Gestaltung mit einbezogen werden sollte.

RM Sterck schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen des Vorsitzenden Klipper an. Die Bezirksvertretung Nippes könne wegen ihrer Ortsnähe den tatsächlichen

Stellplatzbedarf besser beurteilen. Möglicherweise gebe es hierfür bessere Lösungen, als derzeit dargestellt. Dies solle durch die Verwaltung geprüft und dargestellt werden.

RM Moritz stellt klar, dass ein Konzept, welches die Platzfläche ausschließlich als PKW-Stellfläche vorsehe, keine Zustimmung ihrer Fraktion finden werde. Dabei gehe es ihr nicht um die Reduzierung der Stellplätze, sondern um eine qualitätsvolle Gestaltung. Der Platz vor den Häusern müsse freigehalten werden. Sofern die Stellplätze an den Rändern oder anderswo angeordnet werden könnten, werde sie sich dem Wunsch der Bezirksvertretung nicht widersetzen.

Vorsitzender Klipper fasst zusammen, es bestehe Bedarf an einer architektonischen Überarbeitung des Konzeptes um einerseits die Interessen der Bevölkerung vor Ort zu berücksichtigen und andererseits dem Anspruch an eine qualitätsvolle Gestaltung gerecht zu werden. Vor einer abschließenden Beschlussfassung möge die Verwaltung alternative Planungen hier vorstellen. Da er allgemeine Zustimmung im Stadtentwicklungsausschuss zu seinem Verfahrensvorschlag feststellt, lässt er in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Überarbeitung zurück an die Verwaltung. Die Verwaltung möge unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Bezirksvertretung Nippes alternative architektonische Vorschläge erarbeiten und vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.